

KULTURGESCHICHTE DES SCHWIMMBADS DER SWIMMINGPOOL IN DER FOTOGRAFIE

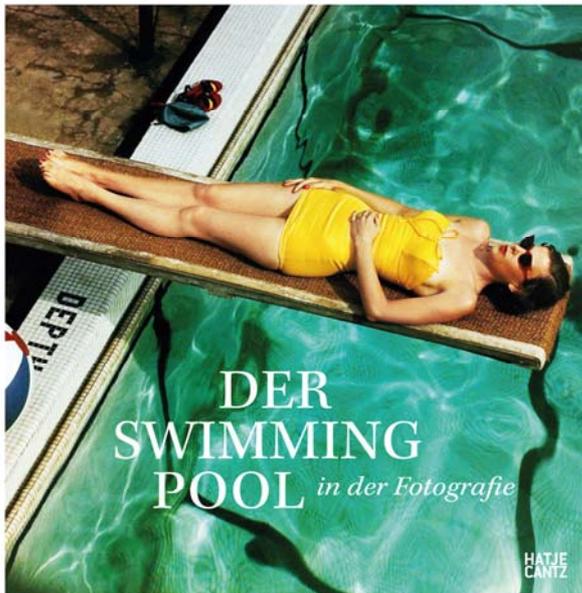
Wasser ist Leben und der Swimmingpool Kulturgeschichte. Seit über 5000 Jahren zieht es die Menschen in das künstlich geschaffene kühle Nass. *Der Swimmingpool in der Fotografie* widmet sich den letzten hundert Jahren der Faszination Badekultur und dem Leben am Beckenrand.

Berlin, 18. Mai 2018 - Fast jedes Kind liebt ihn: den Swimmingpool. Kein Hotel ohne künstliches Bassin, kein Sommerurlaub ohne Eintauchen ins erfrischende Nass. Aber der Swimmingpool ist so viel mehr als nur ein Becken voll kühlem Wasser. Er ist Ort der Mythologie und der Geschichten, Sportstätte und Quell der sorglosen Nachmittage. Er wurde zum Inbegriff von Luxus und mondänem Leben, zum Schauplatz von Filmszenen und ist Architekturobjekt und Designstudie.

»Der Swimmingpool war zu unterschiedlichen Zeiten und an unterschiedlichen Orten spießig, exotisch, vollkommen privat und lautstark öffentlich, Bedrohung und Segen zugleich. Das einfache Wasserbecken taugt – recht offensichtlich – zu jeder Art von Symbolismus, vom plumpen Sinnbild für Finanzkraft bis hin zu einer beinahe mystischen Fluidität von Bedeutungen – die riesige Pfützte an chlorversetztem Wasser beherbergt viele Erzählungen.«

So schreibt der Kulturprofessor Francis Hodgson im Vorwort von *Der Swimmingpool in der Fotografie*, und unterstreicht den Swimmingpool als Schaustätte der Vielfalt. Auf über 200 Farb- und Schwarz-Weiß-Abbildungen wird dieser im Bildband umfassend und abwechslungsreich dargestellt und verzeichnet so selbst ein Stück Kulturgeschichte. Von den Jugendstilbadehäusern der Jahrhundertwende, über die Designgeschichte der amerikanischen Pools der 1950er Jahre, hin zu den zu Skateparks zweckentfremdeten Becken Kaliforniens in den 1970er Jahren - im Fotoband kann der Leser genüsslich eintauchen in das Sehnsuchtsziel der heißen Tage.

Mit Werken von: Henri Cartier-Bresson, Gigi Cifali, Stuart Franklin, Harry Gruyaert, Emma Hartvig, Jacques Henri Lartigue, Joel Meyerowitz, Martin Parr, Paolo Pellegrin, Mack Sennett, Alec Soth, Larry Sultan, Alex Webb, u.a.



DER SWIMMINGPOOL IN DER FOTOGRAFIE

Text von Francis Hodgson, Gestaltung von Tim Bisschop
Deutsch

2018. 240 Seiten, 200 Abb.

gebunden

23,00 x 27,00 cm

ISBN 978-3-7757-4408-9

40,00 EUR

HATJE CANTZ

Hatje Cantz ist ein international wegweisender Fachverlag für Kunst, Architektur und Fotografie. Seit 1945 produziert und verlegt Hatje Cantz mit fundierter Expertise, Begeisterung für das Handwerk und einem konsequent hohen Qualitätsanspruch individuelle Publikationen. Aktuell erscheinen jährlich rund 200 neue Titel im Verlagsprogramm.

Hatje Cantz versteht sich, insbesondere auch im digitalen Zeitalter, als Bindeglied zwischen Museen, Künstlern, Galerien, Sammlern und Kunstinteressierten. Die Vermittlung von Wissen – inhaltlich wie visuell – sowie die Begeisterung für Kunst stehen stets im Fokus des Engagements.

Als konsequente Fortführung des Portfolios und um den Anspruch Kunst auch über das Medium Buch hinaus erfahrbar zu machen, lanciert Hatje Cantz im Rahmen der EDITION GERD HATJE u.a. Arbeiten auf Papier, Fotoarbeiten und Kunstobjekte in streng limitierten, signierten Auflagen.

www.hatjecantz.de

www.editiongerdhatje.com

PRESSEKONTAKT

Jennifer Berndt

PR Manager

presse@hatjecantz.de

Tel. 030 346 46 78-23

**HATJE
CANTZ**